परुबं सत्यवादिवं कथायाग्रेन बुध्यते ।

म्रस्तब्धत्नमचापत्त्यं प्रत्यत्तेणावगम्यते ॥ १६७६ ॥

Gewandtheit und Wahrhaftigkeit lernt man im Verlauf einer Unterhaltung kennen; dass aber Jemand nicht steif (dumm) und beweglich (leichtfertig) ist, gewahrt man gleich beim ersten Anblick.

पठता नास्ति मूर्खवं जपता नास्ति पातकम्।

मानिनः जलका नास्ति न भयं चास्ति जायतः ॥ १६७७ ॥

Wer dem Studium obliegt, dem bleibt Thorheit fern; wer da betet, dem bleibt Sünde fern; wer da schweigt, der kennt keinen Hader; wer da wacht, der kennt keine Gefahr.

पिएउते च गुणाः सर्वे मूर्खे देशपाद्य केवलम् । तस्मान्मूर्खसक्स्रेषु प्राज्ञ एका विशिष्यते ॥ १६७८ ॥

Beim Gebildeten findet man alle Vorzüge, beim Thoren Nichts als Fehler; deshalb gilt ein Verständiger mehr als tausend Thoren.

पणिउतेन विरुद्धः सन्द्वरस्था अस्मीति नाश्चसेत्। दीर्घा बृद्धिमता बाह्य याभ्यां चित्तिति चित्तितः॥ १६७६॥

Wer von einem Klugen feindlich verfolgt wird, beruhige sich nicht mit dem Gedanken, dass er weit weg sei: lang sind die Arme des Verständigen, mit denen er dem schadet, der ihm geschadet.

पिएउतो कि वरं शत्रुर्न तु मित्रमपिएउतम् । स्ववधार्थी मृतश्चीरे। वानरेण कृतो नृपः ॥ १६०० ॥

Ein kluger Feind ist ja besser als ein dummer Freund: ein (kluger) Räuber bat, man möge ihn tödten, und starb (für die, die er zu berauben gedachte); ein (dummer) Affe brachte einen Fürsten (den er behüten wollte) um's Leben.

पएयाना गान्धिकं पएयं किमन्यैः काञ्चनादिकैः। एककेन च पत्क्रीतं तच्कृतेन प्रदीयते ॥ १६८९ ॥

Wohlgerüche sind die Waare der Waaren, wozu uns mit anderen Waaren befassen, wie Gold und dergleichen? Was man von jenen für einen einzigen Heller gekauft hat, setzt man für hundert wieder ab.

1676) Hit. I, 92. a. क्तुखं st. पुरुबं. e. म्र-लुब्धवम् st. म्रस्तब्धवम्.

1677) ÇARÑG. PADDH. NITI 5. a. पठता. d. नास्ति st. चास्ति.

1678) Kân. 4 bei Habb. 312. bei Hoefer 72. Samskrtapathop. 53. Vararuki, Nitikatna 4 bei Habb. 502. ad Hit. Pr. 6. Çârrg. Paddh. a. क् st. च; पाउतिषु st. पाउति च. b. दाषा क्, केवला:. c. ्सक्श्रेभ्य: (sic) und °सक्त्रेण. d. न लभ्यते (sowohl bei °सक्-स्रेषु als auch bei सक्त्रेण) st. विशिष्यते.

1679) MBn. 12, 5315. Vgl. Spruch 725.

. 1680) Pankar. in Ind. St. 3, 371. Unsere Aenderungen: a. क्ति st. ऽपि. c. स्ववधार्थी (Ввурку wollte स्ववधार्थी lesen) st. स्वावधार्थी. d. Vgl. MBH. 12, 4957 und den Ausspruch Buddha's in Ind. St. 3, 358.

1681) PANKAT. I, 17. c. ट्रक्रकेन unsere